

PRESSEMITTEILUNG

Neue Studie offenbart:

Babyboomer-Generation läuft blind in die Pflege-Katastrophe

„Ich möchte nicht darüber reden.“ (Studienteilnehmer)

Die Ergebnisse unserer aktuellen [„PflegeStudie 2022“](#) zum Umgang mit Pflegeethematiken identifiziert eine Jahrhundertproblematik für Deutschland.

Wir, die opta data Zukunfts-Stiftung, haben gemeinsam mit dem Institut für Zukunftspsychologie und Zukunftsmanagement der Sigmund Freud PrivatUniversität in Wien in der „PflegeStudie 2022“ über tausend Deutsche Babyboomer (1955 -1969) zu ihren Vorstellungen von Pflege befragt.

Hintergrund: mit knapp 19 Millionen Menschen (22 Prozent der Bevölkerung) ist es aktuell die größte Altersgruppe in Deutschland – und diese wird ab jetzt nach und nach in Rente gehen. Unabhängig von den Pflege-Kapazitäten eine immense finanzielle Herausforderung und eine psychische Belastung für die Gesamtbevölkerung!

DAS Zukunftsthema

Das Pflegerisiko dieser Generation wird eine exponentielle Steigerung erfahren. In den Jahrzehnten nach 2030 werden die Pflegeeinrichtungen aus allen Nähten platzen und der Nachfrage nicht gerecht werden können – zudem wird bis 2030 ein Anstieg der Pflegebedürftigen um 30 Prozent prognostiziert.

Studienleiter Prof. Dr. Thomas Druyen: *„Die Studie führt klar vor Augen, dass die gesellschaftliche Bedeutung der Pflege ein ultimatives Zukunftsthema ist. Die Relevanz der Organisation von Pflege steht auf einer Stufe mit Klima und Big Tech“.*

Babyboomer ignorieren Pflege-Realität

Die Studie offenbart zahlreiche „blinde Flecken“: die Babyboomer (fast ein Viertel der Bevölkerung) ignorieren eine mögliche Pflegebedürftigkeit und verschließen so die Augen vor ihrer eigenen Zukunft.

Die brisantesten Ergebnisse der Studie im Überblick:

- **84 %** der Befragten begreifen Pflege als Schicksal, auf das man sich nicht vorbereiten könne.
- **78 %** der Babyboomer planen ihre eigene Pflege nicht!
- **51 %** empfinden das Thema Pflege als unangenehm.
- **85 %** wollen nicht von eigenen Angehörigen gepflegt werden, aber nur jeder Fünfte kann sich Individualpflege (abseits vom staatlich geförderten Pflegedienst oder vom bezuschussten Pflegedienst) leisten!
- **79 %** sehen den Staat in der Verpflichtung ihre Pflege zu organisieren und ihre Kosten zu tragen.
- Nur **6,5 %** schätzen eventuelle zukünftige Pflegekosten (Eigenanteil) richtig ein!
- **69 %** derjenigen, die selbst gepflegt haben, brachte die Pflege an ihre physischen Grenzen.
- **42 %** der Babyboomer-Frauen wünschen sich eine Pflege zu Hause, Männer dagegen nur **23 %**.
- Frauen unterschätzen ihr Pflegerisiko viel stärker als Männer, Differenz **27 %** zu **9 %**.
- **85 %** wollen nicht von Angehörigen gepflegt werden.

Lassen Sie sich von unserem [TEASER ZUR STUDIE](#) inspirieren...

Pressekontakt:

Janine Colditz
Tel.: 0201 3196-844
Mobil: 0151 18005488
E-Mail: j.colditz@optadata-gruppe.de
Website: www.optadata-zukunfts-stiftung.de